



Titel des E-Interviews: IT Business Alignment als Managementtherausforderung
Name: Andreas Emhart
Funktion/Bereich: Geschäftsführer
Organisationen: Alegri International Group

Der Wert der IT als Glied der Wertschöpfungskette zum Erreichen der Geschäftsziele, gewinnt immer mehr an Bedeutung. Die IT erreicht heutzutage fast jede Zelle des Unternehmens und ist somit maßgeblich an dem Erfolg und Misserfolg der einzelnen Geschäftsprozesse beteiligt. Die Synchronisation zwischen der IT und den Fachabteilungen rückt somit immer mehr in den Vordergrund. Laut einer aktuellen Studie von Detecon (10.08.2009) bezeichnen 77 Prozent der insgesamt 160 Befragten die Relevanz der IT als „hoch“ bis „sehr hoch“, jedoch sehen kontrovers dazu nur 14 Prozent der Teilnehmer ihre Unternehmens- IT als optimale Unterstützung zu den restlichen Geschäftstätigkeiten. Die Herausforderung richtet sich somit an das Management und die IT gleichermaßen, das volle Potential der IT auszuschöpfen und in die Unternehmensziele mit einfließen zulassen.

Wie wichtig ist das Thema IT- Business Alignment für eine erfolgreiche Unternehmensführung? Welchen Beitrag leistet die IT zur Wertschöpfung eines Unternehmens und wie lässt sich dieser Wert messen bzw. verbessern?

Wir freuen uns, Ihnen eine Diskussion dieser und weiterer Fragen mit Herrn Emhart näher zu präsentieren, sowie weitere spannende Teilnehmer in dem dazugehörigen Virtual Roundtable vorzustellen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

**Ihr
NetSkill-Team**



Sehr geehrter Herr Emhart

Frage 1:

Wie wichtig erscheint Ihnen das Thema IT- Business Alignment für eine erfolgreiche Unternehmensführung, gerade vor dem Hintergrund der angespannten Wirtschaftslage? Was sind die Hauptgründe dafür?

Antwort:



Ein gelungenes IT-Business-Alignment kann hervorragend Kosten einsparen: Mit einer guten, fachbereichsorientierten IT-Roadmap lassen sich z.B. Projekte und Prozesse bestens effizienter gestalten.

Frage 2:

Nennen Sie bitte drei Konzepte / Methoden, die besonders zum Alignment / zur Synchronisierung von IT und Business beitragen. Weshalb sind gerade diese Methoden ihrer Meinung nach von so hoher Bedeutung? Inwiefern werden diese Ansätze in Ihrem Unternehmen berücksichtigt?

Alternativ für Consulting Unternehmen:
Was müssen die Unternehmen dabei besonders berücksichtigen? Welche Handlungsempfehlungen können Sie geben?

Antwort:



Eine genaue Analyse des einzelnen Bedarfs der Fachbereiche ist unabdingbar. Wichtig ist dabei vor allem ein gutes Change Management und eine intensive Kommunikation von Business und IT auf Augenhöhe. Erst dann lassen sich die einzelnen Themen strategiebezogen prüfen, proaktive Lösungen konzipieren und z.B. über ein IT-Repository- Portal prozessorientiert umsetzen.

Frage 3:

Ein Großteil der IT- Abteilungen messen Ihren Beitrag zur Wertschöpfung anhand der Reduzierung der IT- Kosten. Ist nicht gerade dieser Kostenfokus hinderlich im Zusammenspiel zwischen der IT und Fachabteilung? Warum ist gerade diese Betrachtungsweise oft aus Managementsicht so beliebt? Welche Gradmesser sind neben der reinen Kostenbetrachtung besser geeignet, um die Wertschöpfung der IT- Abteilung darzustellen?

Antwort:



Absolut richtig. Wichtig ist aber doch der Mehrwert, den die IT z.B. durch integrierte Geschäftsprozesse, die zunächst auf ihre Effizienz und Effektivität geprüft wurden, schaffen kann! In Koppelung mit Business-Intelligence- und Reporting-Funktionen - strategisch unabdingbar - ist die Messbarkeit ein Kinderspiel. Dann folgt die Reduktion der Kosten fast automatisch.



Frage 5:

Welche Themen werden Ihrer Ansicht nach rund um IT- Business Alignment in den nächsten Jahren dominieren und welche Herausforderungen werden hierbei zu bewältigen sein? Geben Sie uns bitte einen kurzen Ausblick.
Wie stellt sich Ihr Unternehmen (ggf. als Beratungs-/Systemhaus) dazu zukünftig auf?

Antwort:



Die IT wird sich immer mehr als Nervensystem der Unternehmen etablieren: wichtig ist also die Möglichkeit, systemübergreifend zu arbeiten, Workflows zu optimieren u.ä. Das hört sich jetzt selbstverständlich an, aber dies in letzter Konsequenz mit Compliance-Normen, Archivierung, Sicherung usw. konkret, nachhaltig und unternehmensweit umzusetzen, ist immer noch eine Herausforderung. Mit einem CxO-Kennzahlen-System beispielsweise lässt sich das aber durchgängig lösen.

Vielen Dank für das Interview!